

LEIHARBEIT TARIFBEWEGUNG 2022/23

GUTE
ARBEIT FÜR
ALLE



KEIN ERGEBNIS!

Die Verhandlungen über die Tarifierhöhungen sind unterbrochen und auf Januar 2023 vertagt worden.

Am 14. Dezember haben die DGB-Tarifgemeinschaft und die beiden Arbeitgeberverbände BAP und iGZ in Berlin, die Verhandlungen zur Erhöhung der Entgeltgruppen 3 bis 9 in der Leiharbeitsbranche fortgesetzt. Nachdem bereits die erste Verhandlungsrunde im November ohne Ergebnis blieb, wurde auch die zweite Runde nach wenigen Stunden ergebnislos vertagt.

Kein Angebot

Der Grund dafür: Die Arbeitgeber haben kein neues Angebot vorgelegt und wollten nicht über eine Inflationsausgleichsprämie verhandeln! Das ist vollkommen inakzeptabel. Deshalb haben wir die Verhandlungen unterbrochen. Denn Wertschätzung sieht anders aus und Leiharbeit muss angemessen und gerecht bezahlt werden. Den Arbeitgebern der Leiharbeit sollte das klar sein: Gerade mitten im viel beklagten Arbeits- und Fachkräftemangel muss die wertvolle Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen in Leiharbeit ihren Qualifikationen entsprechend ordentlich vergütet werden.

Im neuen Jahr geht es weiter

Der Termin für die nächste Runde steht schon fest. Mitte Januar geht es wieder an den Verhandlungstisch. Gemeinsam bleiben wir dran und fordern weiterhin deutliche Verbesserungen in den Entgeltgruppen 3 bis 9 und einen Inflationsausgleich für die Beschäftigten! Jetzt ist es an den Arbeitgebern, endlich ein verbessertes Angebot auf den Tisch zu legen.

Große Unterstützung aus dem ganzen Land

Hunderte Kolleginnen und Kollegen aus der Leiharbeitsbranche aus ganz Deutschland kamen zu den Verhandlungen nach Berlin vor das Tagungshotel. Lautstark und eindrucksvoll haben sie für ordentliche Erhöhungen und einen Inflationsausgleich demonstriert und den Arbeitgebern klargemacht, was wir von ihnen erwarten. Auf den unterschriebenen Postkarten und auf vielen Unterschriftenlisten, die auf dem Weg zum Verhandlungsort aufgehängt waren, war die Botschaft klar zu erkennen: Mehr Geld für alle!

Wir halten an unseren Forderungen fest

Die DGB-Tarifgemeinschaft bleibt dabei: Wir fordern eine kräftige und dauerhafte Erhöhung der Entgelte, um die Kaufkraft zu erhalten und der Inflation entgegenzutreten. Die Arbeitgeber hatten den Vorschlag der Gewerkschaften abgelehnt, die Tarifverträge zu kündigen und im Frühjahr alle Entgeltgruppen auf einen Schlag zu verhandeln. Nur deshalb wurden diese zusätzlichen Verhandlungen überhaupt notwendig.

MEHR GELD FÜR ALLE bleibt das Ziel der DGB-Tarifgemeinschaft für die weiteren Verhandlungen in 2023.



WIR FÜR
FAIR!

TARIFBEWEGUNG LEIHARBEIT

Impressum: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt am Main, vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann, Kontakt: vorstand@igmetall.de

V.i.S.d.P. / Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Juan-Carlos Rio Antas, IG Metall Vorstand, FB Tarifpolitik, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt am Main, Kontakt: tarifpolitik@igmetall.de
Bilder: HC Plambeck

Für die IG Metall und die anderen DGB-Gewerkschaften steht fest:

- ▶ Leiharbeit braucht gute Löhne.
- ▶ Fachkräfte verdienen ordentliche Erhöhungen ihres Entgelts.
- ▶ Die Arbeitgeber müssen auch über eine Inflationsausgleichsprämie verhandeln.
- ▶ Die Wertschätzung für qualifizierte Arbeit zeigt sich nicht in warmen Worten, sondern auf dem Lohnzettel!



Wie geht es weiter?
Infos in unserem Telegram-Kanal:
IG Metall Tarif Leiharbeit 2022



IMPRESSIONEN AUS BERLIN:



Du bist noch gar kein Gewerkschaftsmitglied? Das kannst du ändern!
www.igmetall.de/beitreten



BEITRITTSERKLÄRUNG

Auch möglich unter www.igmetall.de/beitreten



Werber*in Name Mitgliedsnummer

Eintrittsdatum

Name Vorname Geburtsdatum Geschlecht weiblich männlich Mobiltel. dienstlich privat Telefon dienstlich privat

Straße Hausnr. Land PLZ Wohnort E-Mail dienstlich privat Staatsangehörigkeit

Ich bin Vollzeit beschäftigt Teilzeit beschäftigt in Altersteilzeit Arbeitsphase in Altersteilzeit Freistellungsphase solo-selbstständig

Betrieb / Einsatzbetrieb PLZ Ort Personal- /Stammnummer Kostenstelle

Leihbeschäftigte*r mit Werkvertrag befristet von: bis: Verleihbetrieb:

Ich bin derzeit Auszubildende*r dual Studierende*r Student*in Schüler*in Ferienbeschäftigte*r von: bis: wenn Student*in, Hochschule:

IBAN

durchschn. mtl. Bruttoeinkommen, davon 1% Mitgliedsbeitrag = **Mitgliedsbeitrag**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1% vom durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinkommen. Studierende und Schüler*innen ohne Beschäftigung zahlen 2,05 Euro. Anspruch auf Leistungen besteht nur bei satzungsgemäßem Beitrag.

Beitritt: Hiermit trete ich der IG Metall bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person und nehme den Datenschutzhinweis der IG Metall zur Kenntnis.

Datenschutz: Mitgliedsdaten werden nur im Sinne der Satzung verwendet. Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter www.igmetall.de/datenschutz.

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 2220 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01. Ich ermächtige die IG Metall, den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.